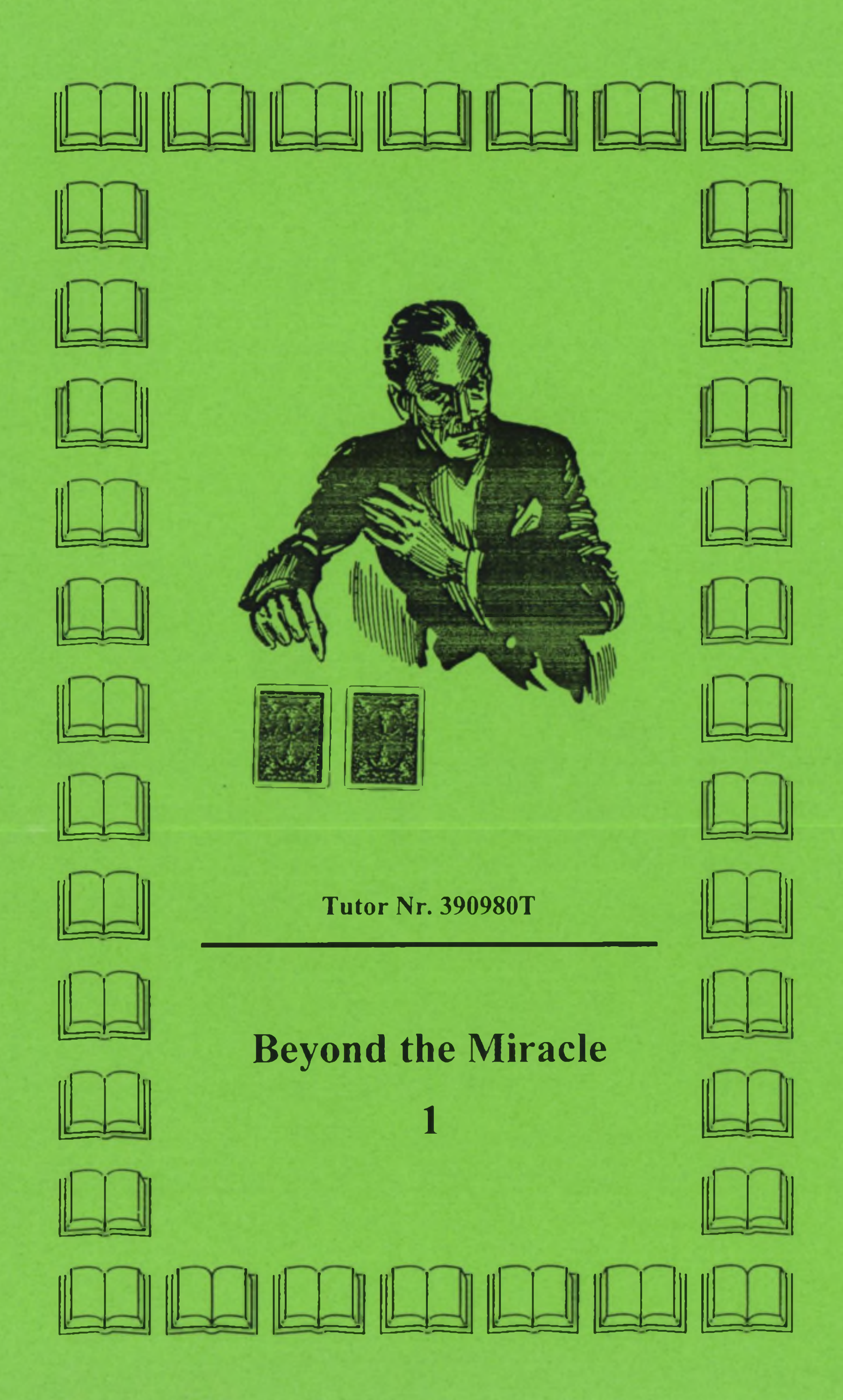


Tutor Nr. 390980T

Beyond the Miracle

1

Beyond the Miracle Nr. 1

Wäre es nicht ideal, über Kunststücke zu verfügen, die wie echte Wunder wirken? Zu denen man außerdem keine speziellen Requisiten und überhaupt keine Fingerfertigkeit benötigt? Die man aus dem Stegreif vorführen kann, und bei denen das Publikum vor einem unlösbaren Rätsel steht?

Mein Leben lang habe ich solche Kunststücke gesammelt. Viele davon haben mir geholfen, meine Reputation aufzubauen. Hiermit möchte ich diese Schätze meinen Zauberfreunden weitergeben. Ich beabsichtige, eine Serie mit dem Titel „Beyond the Miracle" herauszugeben. Hier die erste Ausgabe, gleich im Doppelpack. Das erste Kunststück heißt:

Vision of tomorrow

Sie legen zwei Kartenspiele auf den Tisch, eines mit rotem und eines mit blauem Rückenmuster. Beide Spiele sind vollkommen unpräpariert. Sagen Sie: *„Hier liegen vor Ihnen zwei Kartenspiele.* ***Ich werde die Karten nicht mehr berühren!*** *In einem dieser Spiele ist eine Vorhersage. Bitte mein Herr (meine Dame), nehmen Sie eines der Spiele in Ihre Hand. Welches Sie wollen. Ich werde Sie auf keine Weise beeinflussen. Das andere Spiel, das Sie nicht gewählt haben, bleibt vorerst in seinem Etui verschlossen auf dem Tisch liegen.*

Sie haben sich also für eines der Spiele entschieden. Nehmen Sie bitte das Spiel aus dem Etui. Halten Sie es, mit der Rückseite nach oben, auf Ihrem linken Handteller. Nun heben Sie mit Ihrer rechten Hand einen Teil des Spieles ab. Sie können ganz frei abheben, wo Sie eben wollen: Wenige Karten oder auch mehr, fast das ganze Paket oder nur einige Karten, nach Belieben. Legen Sie bitte die abgehobenen Karten auf den Tisch.

Nehmen Sie jetzt die Karte, die in Ihrer Hand auf dem Restspiel oben liegt. Drehen Sie diese Karte mit der Bildseite nach oben. Aha, es ist (zum Beispiel) die ***Pik Fünf****. Nun legen Sie bitte diese Karte, immer noch mit der Bildseite nach oben, auf die abgehobenen Karten auf dem Tisch. So ist's gut. Nun legen Sie bitte die restlichen Karten aus Ihrer Hand oben darauf".*

Sie schauen nun mit einem triumphierenden Blick den Zuschauer an und sagen: *Ich wußte* ***genau*** *"* (halten Sie den Daumen hoch als Zeichen für Eins), *„welches Spiel Sie wählen würden. Hätten Sie das andere Spiel gewählt, würde meine Vorhersage nicht stimmen.*

Ich wußte weiterhin" (halten Sie nun zwei Finger hoch, als Zeichen für Zwei), *„welche Karte Sie wählen würden. Und ich wußte auch" (drei Finger,) „an welche Stelle Sie diese Karte in Ihrem Spiel legen würden!*

Soll ich es beweisen? Bitte sehr. Ich habe in diesem zweiten Spiel vorher die Karte, die Sie gewählt haben, (hier als Beispiel:) *die* ***Pik Fünf****, an die gleiche Stelle gelegt, wo auch Ihre Karte im anderen Spiel liegt!*

Nehmen Sie bitte jetzt das zweite Spiel aus dem Etui und legen Sie es neben das erste Spiel. Nehmen Sie bitte die obere Karte beider Spiele mit beiden Händen auf und drehen Sie sie um. Wie Sie sehen, es sind verschiedene Karten. Legen Sie diese Karten neben die anderen auf den Tisch.

Decken Sie jetzt das nächste Kartenpaar auf. Es sind wiederum verschiedene Karten. Legen Sie bitte auch diese ab. Verfahren Sie weiter so, je eine Karte von beiden Spielen aufzudecken und wegzulegen. Sie werden sehen, es sind lauter verschiedene Karten, die zufällig an diesen Stellen liegen. Es könnte vorkommen, daß ein- oder zweimal zwei gleiche Karten auftauchen. Das ist aber purer Zufall. Es ist jedoch kein Zufall, daß Ihre frei gewählte Karte in beiden Spielen an der genau gleichen Stelle liegt. Bitte, decken Sie weitere Kartenpaare auf, bis Ihre im Spiel verkehrt herum liegende Karte sichtbar wird."

Lassen Sie den Zuschauer weiter so verfahren, stoppen Sie ihn nur, wenn die in seinem Spiel verkehrt herum liegende Karte oben sichtbar wird. Dann sagen Sie: *„Hier ist also Ihre frei gewählte Karte. Wieviel wollen Sie wetten, daß auf dem anderen Spiel eben die gleiche Karte liegt? Nein, ich will Ihr Geld nicht. Drehen Sie die Karte einfach um. Voilá, es ist die gleiche Karte!"*

Genießen Sie die Bewunderung, die Ihnen nach diesem Kunststück zuteil wird. Sie verdienen es. Nicht für Ihre Geschicklichkeit, auch nicht für Ihre Mühe, denn beides haben Sie nicht nötig gehabt. Lediglich für Ihre dramatische Vorführung, denn Sie haben das Kunststück **hoffentlich** mit Ihrem besten schauspielerischen Können vorgeführt.

Sie möchten nun wissen, was der Trick an der Sache ist. Bitte sehr, hier ist die

Erklärung

Wenn ich Ihnen nun sage, daß sich die Sache automatisch abspielt, werden Sie mir in der ersten Minute nicht glauben wollen. Dem ist aber so.

Sie benötigen nur zwei ganz normale Kartenspiele. Es können beliebige Spiele sein, Hauptsache ist, daß sie vollkommen gleich sind, bis auf die Rückenmuster. Ein bißchen Vorbereitung benötigen Sie auch:

Nehmen Sie eines der Spiele und mischen Sie es gründlich. Ja, wirklich: gründlich mischen, damit die Karten so richtig durcheinander sind.

Dann nehmen Sie das andere Spiel und ordnen es in **genau dieselbe Reihenfolge** wie das gemischte Spiel. Danach müssen Sie dieses zweite Spiel aber umzählen. Das heißt, Sie halten das Spiel in Ihrer Hand, legen die oberste Karte auf den Tisch, darauf die zweite, die dritte, usw., bis das ganze Spiel abgezählt ist.

Um es ganz klar zu machen: Sie haben nun zwei Kartenspiele, wovon das eine das **Spiegelbild** des anderen Spieles ist. Das heißt, daß die **oberste** Karte eines Spieles mit der **untersten** Karte des andren Spieles identisch ist. Die zweit**oberste** mit der zweit**untersten**, usw. durch das ganze Spiel. Das ist alles. Stecken Sie beide Spiele in ihre Etuis, und Sie sind vorführbereit.

Alles andere geschieht völlig automatisch. Wenn eines der beiden Spiele (egal welches!) abgehoben wird, die nächste Karte umgedreht auf den abgehobenen Teil gelegt und der Rest des Spieles obenauf, liegt die mit der umgedrehten identische Karte im anderen Spiel **automatisch** an derselben Stelle!

Fragen Sie mich bitte nicht, warum dem so ist. Es ist einfach so. Ich könnte das mathematische Prinzip, das der Sache zugrunde liegt auf mehreren Seiten erörtern. Ich erspare es Ihnen aber.

Noch eine Bemerkung zu der Sache: Ich habe dieses Kunststück nicht erfunden. Gerne würde ich den Erfinder nennen, aber den kenne ich nicht. Vor geraumer Zeit habe ich den Trick irgendwo gelesen. Aber die Anleitung war nicht richtig. Es wurde darin behauptet, daß **keine** der anderen Kartenpaare übereinstimmt. Und das stimmt nicht. Zwar nicht immer, aber durch Zufall können sich gleiche Karten an derselben Stelle befinden. Deshalb habe ich dies auch weiter oben in den Vortragstext eingeflochten. Die bestimmte Karte wurde im Original auch nicht umgedreht. Das gibt einem böswilligen oder vergeßlichen Zuschauer die Mög-

lichkeit, zu behaupten, daß es nicht seine Karte sei. Wenn er die Karte, für alle gut sichtbar mit der Bildseite nach oben hinlegt, ist jeder Irrtum ausgemerzt. Auch habe ich versucht, den Ablauf einigermaßen dramatisch zu gestalten.

Ich habe viel mit dieser Sache herumexperimentiert. Ich habe herausgefunden, daß Sie ein Skatspiel genauso verwenden können wie auch ein Bridgespiel. Oder Tarotkarten, Kinderspielkarten, Wahrsagekarten, etc. Sie können es auch mit weniger, z.B. mit nur je zehn Karten machen, wenn beide Sätze aus denselben Karten bestehen.

Ich habe dieses Kunststück noch von niemandem vorgeführt gesehen, und auch niemand mit dem ich darüber sprach, hat es gekannt. Ich habe damit aber immer großen Erfolg gehabt - jetzt sind Sie an der Reihe.

Premonition Outdone

(Von Stan Lobenstern)

Den Effekt kann man leicht schildern: Zwei Kartenspiele, eines mit rotem und eines mit blauem Rücken liegen auf dem Tisch. Ein Zuschauer wählt aus einem der Spiele frei eine Karte. Es stellt sich heraus, daß diese diejenige Karte ist, die in dem anderen Spiel fehlt, was auch das Rückenmuster bestätigt.

Erklärung

Das blaue Spiel ist so zusammengesetzt: Alle **ungeraden** Werte mit **blauem** Rückenmuster ergeben die **obere** Hälfte (also die Rückseite) und alle **gerade** Werte mit **rotem** Rückenmuster die untere Hälfte. Das rote Spiel besteht aus 51 **ungeraden** Karten mit **rotem** Rückenmuster. Es muß also aus zwei Kartenspielen zusammengestellt werden.

Vorführung

Legen Sie beide Spiele auf den Tisch. Ein Zuschauer soll zwischen den beiden Spielen wählen: Rot oder Blau. Durch gezwungene Wahl bekommt er das Kartenspiel mit dem roten Rücken. Das heißt, wenn er „Rot“ sagt, geben Sie ihm das rote Spiel. Wenn er „Blau“ sagt, sagen Sie: *„Gut, ich nehme das blaue Spiel. Sie nehmen das andere“.*

Nehmen Sie das Kartenspiel aus dem blauen Etui mit der Rückseite **nach oben**. Breiten Sie etwa fünfzehn bis zwanzig Karten (alle mit blauem Rückenmuster) aus und bitten Sie den Zuschauer eine zu wählen. Sobald er seine Hand ausstreckt um eine Karte zu nehmen, schließen Sie das Spiel und sagen: *„Warten Sie, machen wir es noch ehrlicher. Ich drehe das Spiel mit der Bildseite nach oben und werde die Karten einzeln auf den Tisch legen. Wenn Sie eine Karte sehen die Sie haben möchten, sagen Sie Halt!“* Tun Sie was Sie gesagt haben, legen Sie **langsam** Karten **bildoben** auf den Tisch.

Sprechen Sie während der ganzen Zeit zum Zuschauer, daß er eine Karte wählen soll und er wird eine der ersten 20 Karten wählen, wenn Sie ununterbrochen sagen: „Egal welche Karte Sie haben wollen, sobald Sie eine sehen. Eine beliebige Karte“, usw.

Wenn Sie über 15 Karten hingelegt haben, machen Sie eine Bemerkung: ***„Bitte, möglichst noch heute!“*** Das erzeugt Lachen im Publikum und zwingt den Zuschauer meist, eine der nächsten drei Karten zu bestimmen. Aber normalerweise werden Sie damit keine Schwierigkeiten haben.

Sobald der Zuschauer Sie bei einer Karte stoppt, legen Sie diese Karte **bildoben** seitlich auf den Tisch. Heben Sie die restlichen abgezählten Karten ebenfalls bildoben auf, legen Sie sie auf das ebenfalls bildoben liegende Spiel, welches Sie in dem blauen Etui verschließen.

Sagen Sie dem Zuschauer, er möchte das rote Spiel aus dem Etui nehmen, es mit der **Bildseite nach oben** in die linke Hand nehmen und Karten einzeln **bildunten** auf den Tisch legen, sie laut zählend. Er soll anhalten, wenn er die gleiche Karte erblickt wie die, welche er gewählt hat. Er wird natürlich alle 51 Karten durchzählen, ohne daß er das Duplikat seiner gewählten Karte erblickt.

Sagen Sie: *„Ist es nicht seltsam, das von allen Karten dieses blauen Spiels“* (nehmen Sie die Karten aus dem blauen Etui, sie mit der Rückseite nach oben haltend) *„Sie die einzige gewählt haben, die aus diesem roten Spiel fehlt?“* (Fächern Sie dabei die blauen Karten ein wenig auf) *„Und tatsächlich, das war die einzige rote Karte in diesem blauen Kartenspiel.“* Drehen Sie die gewählte Karte um, und die Zuschauer sehen, daß diese einen **roten** Rücken hat.

Bitte, behalten Sie das Geheimnis für sich! In Ihrem eigenen, aber auch im Interesse aller Anderen, die mit gutem Geld dafür bezahlt haben.

Notizen

Notizen


ASTOR